

- Bürgerschaftspreise der Sparkassen-Stiftung thematisieren Inklusion.
- Ehrenamtliche, die sich für Behinderte engagieren, werden ausgezeichnet.

NICOLA ARNET | PFORZHEIM

Manche gehen mit ihren Schützlingen zum Kegeln, andere bringen eine Kleingruppe zur Tanzstunde. Und wieder andere lesen vor oder treiben gemeinsam Sport. Genau diese Ehrenamtlichen, die sich oft im Stillen um ihre behinderten Mitmenschen kümmern, wollen die diesjährigen Bürgerschaftspreise der Stiftung „Mit Herz und Hand“ der Sparkasse Pforzheim Calw ins Blickfeld rücken. Unter dem Motto „Teilhabe“ sollen Engagierte ausgezeichnet werden, die durch ihre ehrenamtliche Unterstützung, Betreuung und Hilfestellung körperlich oder geistig eingeschränkter Menschen eine Teilnahme am täglichen Leben ermöglichen und ihre persönliche Entwicklung fördern. „In Zeiten, in denen es der öffentlichen Hand zunehmend schwerer fällt, Mittel zur Verfügung zu stellen, sind solche Stiftungen sehr wertvoll“, sagte der Stiftungsvorsitzende, Landrat Bastian Rosenau, der „Mit Herz und Hand“ als „Goldstück für die Region“ bezeichnete. Inklusion sei heute zwar ein Schlagwort, das die Gesellschaft begleiten und bewegen sollte. „Es ist aber noch nicht überall angekommen.“



Sie hoffen auf viele Bewerbungen: Brigitte Wetzel und Konrad Maier vom Stiftungskuratorium, Matthias Belser und Katrin Zauner sowie Vorstandsvorsitzender Stephan Scholl von der Sparkasse Pforzheim Calw, und der Stiftungsvorsitzende, Landrat Bastian Rosenau (von links).

FOTO: KETTERL

»

**„Inklusion ist zwar heute ein Schlagwort, aber es ist noch nicht überall angekommen.“**

**Bastian Rosenau**  
Landrat und Stiftungsvorsitzender

### Lebenszeit schenken

Aus diesem Grund hat sich das Kuratorium der Stiftung auch für das Thema Teilhabe entschieden, wie deren Vorsitzender Konrad Maier

betonte. Denn trotz entsprechender Gesetze gebe es Inklusion nicht so einfach, wie man sich das vorstelle. Dennoch gebe es viele Ehrenamtliche, die sich kümmern, ohne darüber viel Wind zu machen. Mit den bis zu 1000 Euro dotierten Bürgerschaftspreisen sollen daher diejenigen gewürdigt werden, die sich mit dem Thema selbstverständlich identifizieren und zur Verbesserung der Lebensqualität von Behinderten beitragen.

„Die Ehrenamtlichen schenken ihre Lebenszeit, ohne dafür eine Belohnung zu wollen“, lobte der

Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Pforzheim Calw, Stephan Scholl. Er hofft, dass die Bürgerschaftspreise möglichst viele Einzelpersonen oder Gruppen sichtbar machen und sich die Engagierten auch selbst aktiv darum bewerben. Man kann aber auch vorgeschlagen werden. Die Preisverleihung findet dann Mitte Oktober statt.

Die Stiftung für die Region der Sparkasse Pforzheim Calw, die mit einem Stiftungskapital von 3,5 Millionen Euro gleichzeitig Dachstiftung für eine Vielzahl an-

derer Stiftungen ist, widmet sich seit dem vergangenen Jahr auch dem Thema Demenz. Zur Zeit sind zwölf Clowns im letzten Stadium ihrer Ausbildung, die ab Mai regelmäßig an Demenz erkrankte Menschen in Pflegeeinrichtungen besuchen werden.

**Bewerbungsschluss für die Bürgerschaftspreise ist Samstag, 30. Juni. Die Bewerbung erfolgt über die Homepage der Stiftung für die Region der Sparkasse Pforzheim Calw auf: [www.mitherzundhand.de](http://www.mitherzundhand.de)**